

## Entwicklungsschwerpunkte, einschließlich Maßnahmen

### A Unterricht

Der Unterricht ist das **Kernstück** unserer Arbeit:

- Entwicklung von Unterrichtsqualität und Qualitätssicherung durch die nachhaltige und konkrete Umsetzung der Lehrpläne
- Die in den Lehrplänen geforderte Entwicklung einer veränderten Lern- und Leistungskultur bedingt auch eine nachhaltige Veränderung der Bewertungskultur. Leistungsermittlung und Leistungsbewertung bleiben daher zentrale Schwerpunkte der Unterrichtsentwicklung.
- Arbeitsweise gestaltet sich themen- und projektorientiert sowie fachübergreifend
- Blockunterricht, Wochenplanarbeit, Gruppen- und Partnerarbeit, frontal Unterricht
- Differenzierungsmaßnahmen zur Förderung leistungsstarker Schüler und für Kinder mit Lernschwierigkeiten
- Förderunterricht parallel zum planmäßigen Unterricht
- Maßnahmen zur Steigerung der Kompetenzen von Lehrern und Schülern:

### Lehrer

#### I. Fachkompetenzen

- Orientierung der Lernangebote an den Bildungsstandards
- Fachliche Richtigkeit
- Klarheit und Strukturierung der Lerninhalte
- Anwendung fachspezifischer Methoden

#### II. Methodenkompetenzen

- Methodenvielfalt und –variabilität
- Abstimmung auf die Lernvoraussetzungen der Schüler
- Zielgerichteter Einsatz von lehrergesteuertem und schülerzentriertem Unterricht
- Förderung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit
- Grad der Entwicklung der Selbstständigkeit der Schüler
- Sachgerechte Nutzung der Medien

#### III. Medienkompetenzen

- selbst medienkompetent handeln
- den Stellenwert von Medien erfassen und als Voraussetzung des Lernens berücksichtigen
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel nutzen
- Erziehungs- und Beratungsaufgaben zu Medienfragen im Sinne von Medienerziehung wahrnehmen und Projekte durchführen
- Medien und Informationstechnologien für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben des Lehrberufs nutzen
- Bedingungen für medienpädagogische Aufgaben in der Schule erfassen, gestalten und an der Erarbeitung eines medienpädagogischen Konzepts im Sinne von Schulentwicklung mitwirken

#### IV. Arbeitsschwerpunkte

Schuljahr	Arbeitsschwerpunkt	Erfüllung
2009/2010 2010/2011	<ul style="list-style-type: none"><li>• Differenzierung im Unterricht</li><li>• Differenzierung bei der Erteilung von Hausaufgaben</li><li>• Fortsetzung der Arbeit mit Förderplänen</li></ul>	

### Schüler

<b>Erweiterter Lernbegriff</b>
--------------------------------

<b>inhaltlich-fachliches Lernen</b>	<b>methodisch-strategisches Lernen</b>	<b>sozial-kommunikatives Lernen</b>	<b>affektives Lernen</b>
Wissen Verstehen Erkennen Urteilen etc.	Nachschlagen Strukturieren Organisieren Planen Entscheiden Gestalten etc.	Zuhören Begründen Argumentieren Fragen Diskutieren Kooperieren etc.	Selbstvertrauen entwickeln Spaß an einem Thema haben Identifikation und Engagement entwickeln Wertehaltungen aufbauen etc.
↓	↓	↓	↓
Fachkompetenz	Methodenkompetenz	Sozialkompetenz	Selbstkompetenz

**Besonderer Schwerpunkt: Fordern und Fördern**

- Lesekompetenz ist die Voraussetzung für Erfolg in der Schule, die Aneignung von Wissen oder den selbstbestimmten Umgang mit den Medien.
- Die Entwicklung einer vielfältigen Lesekultur besitzt deshalb Priorität
- Leseförderung verstehen wir als eine fachübergreifende Aufgabe in der Grundschule. Dabei nimmt das Fach Deutsch eine Schlüsselrolle ein.
- Zur individuellen Leseförderung nutzen die Kinder folgende Angebote:  
Lesebörse, Stadt- und Schulbücherei, Lesewettbewerb, Lesenächte, Lesezeiten, Antolin-Leseprogramm
- Kurs „Das Lernen lernen“ – Methodentraining

Konzept des Anfangsunterrichtes

Der Anfangsunterricht umfasst die Klassen 1 und 2. Sie bilden eine pädagogische Einheit. Deshalb wird auch angestrebt in den ersten beiden Schuljahren die Klassenleiter- und Fachlehrer nicht zu wechseln.

*a. Prinzipien des Anfangsunterrichts*

- Lernen mit allen Sinnen
- Anschauung
- Interesse und Motivation
- Selbsttätigkeit
- Selbstbestimmung
- Mit- und voneinander lernen
- Entdeckendes Lernen
- Individualisierung
- Fehlertoleranz

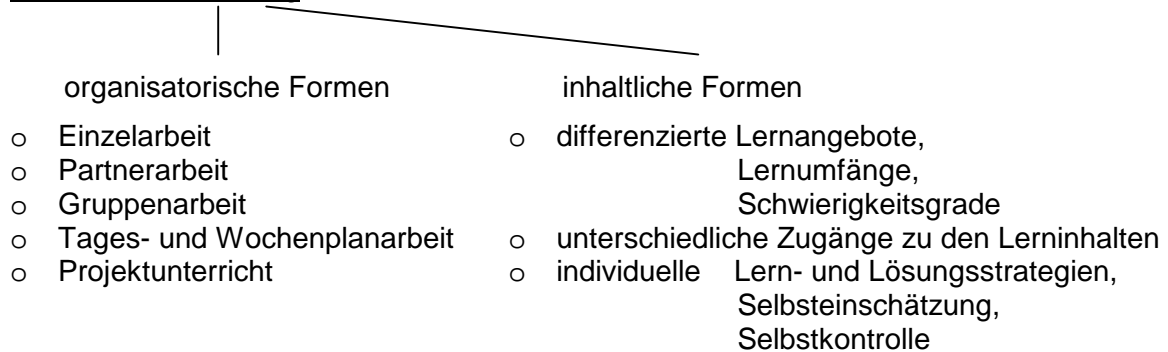
*b. Differenzierte Unterrichtsgestaltung*

Ziel ist es, jedes Kind entsprechend unterschiedlicher Entwicklungsvoraussetzungen zu fördern und zu fordern

### äußere Differenzierung

- Bildung von separaten Fördergruppen in denen langfristig, zeitlich parallel zum Regelunterricht gearbeitet wird.
- Zweitlehrer in Deutsch und Mathematik

### innere Differenzierung



### anwenden unterschiedlicher Unterrichtsmethoden

#### c. *Differenzierte Förderung mit dem Entwicklungs- und Förderplan*

Die Dokumentation mit Hilfe von Entwicklungsplänen unterstützt die systematische Beobachtung und strukturiert die Informationen zum Lern- und Entwicklungsstand eines Kindes

### **Schulwechsel nach der 4. Klasse**

- Besuch der Mittelschule und des Gymnasiums mit Teilnahme an „Schnupperstunden“
- Absprachen mit den zukünftigen Klassenlehrern, wenn gewünscht
- Gemeinsamer Elternabend am Ende der 3. Klasse mit Grundschule, Gymnasium und Mittelschulen